

VERKEHRSBEEINFLUSSUNG INNERORTS

LEISTUNGSFÄHIGKEITSUNTERSUCHUNGEN

VERKEHRSUNTERSUCHUNG NORDUMGEHUNG GAIMERSHEIM

AUFTRAGGEBER: TIEFBAUAMT INGOLSTADT

In der vorliegenden Verkehrsuntersuchung sollten im Bereich der Anbindung der E18 und der geplanten Nordumgehung Gaimersheim (NUG) an die Ostumgehung Etting (OUE) drei Knotenpunkte hinsichtlich der Leistungsfähigkeit überprüft werden. Die genannten Knotenpunkte wurden im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung im Auftrag des Staatlichen Bauamtes bereits einige Jahre zuvor durch gevas humberg & partner untersucht. Gegenüber dieser Untersuchung haben sich jedoch die Randbedingungen für die Verkehrsprognose gegenüber der damaligen Verkehrsprognose deutlich geändert. Ein fortgeschriebenes Prognosemodell bildete die Grundlage für die Ermittlung der Bemessungsverkehre in den beiden maßgeblichen Spitzenstunden. Die Verkehrserzeugung basierte auf einer von gevas humberg & partner durchgeführten Verkehrszählung an den beiden Rampeneinmündungen und der Verkehrsmodellberechnungen für die Prognose. Eine später extern durchgeführte Videoverkehrszählung an der Zufahrt zum Segelflugplatz bestätigte einen erhöhten Bedarf an Radfahrerquerungen. Aus diesem Grund wurden unterschiedliche Varianten einer Fahrbahnquerung zusätzlich untersucht. Für die erarbeitete Vorzugslösung mit drei signalisierten Knotenpunkten wurden im Laufe des Projektes auch die Ausschreibungsunterlagen sowie die Signalsteuerungen für zwei LSA und eine FSA erstellt.



gevas humberg & partner erbrachte im Rahmen der Verkehrsuntersuchung folgende Leistungen:

- Verkehrserhebungen und Bestandsanalysen
- Verkehrsprognoseberechnungen
- Leistungsfähigkeitsnachweise und Variantenuntersuchungen
- Erarbeitung und Überprüfung von Optimierungsmaßnahmen
- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
- Projektierung der Signalsteuerungen